

# PROTOKOLL

DATUM:	14. April 2021
UHRZEIT:	17:00 – 18:00 Uhr
TEILNEHMER:	Tina Fauvet, Jürgen Gessner, Franz-Peter Kaiser, Timm Gessner
THEMA:	neues Projektgebiet für die Stiftung Life

- Alle Anwesenden waren sich einig, dass es bezüglich des Themas „Nepal“ demnächst einen Vor-Ort-Besuch geben soll, um die Arbeit vor Ort zu überprüfen. Franz-Peter merkte an, dass er – vorbehaltlich der Reisebeschränkungen – einen Besuch in Asien für September plane und versuche, einen Abstecher nach Nepal zu integrieren.
- Jürgen stellte dann das bereits per Email angekündigte „Syrien-Projekt“ vor, um das es auch am 25. April 2021 in der Sonntagsrunde gehen soll. Bislang sollen über Achmad sechs syrische Familien unterstützt werden. Hierfür gebe es schon Spender. Es wurde sodann diskutiert, ob dieses Projekt sinnvoll sei. Timm fand die Idee gut, gerade als „Lückenfüller“ für die Zeit, in der das Engagement in Myanmar nicht im gewohnten Maß erfolgen kann. Man müsse dann einfach mal schauen, ob man eventuell sogar etwas Längerfristiges entwickeln kann bzw. will. Dabei gab Timm aber zu bedenken, dass man sich – insbesondere vor dem Hintergrund des „Nepal-Projektes“ – nicht verzetteln darf und im Übrigen (hoffentlich) Myanmar bald wieder in vollem Umfang gefördert werden kann.

Auch Tina fand die Idee einer Syrienhilfe gut. Eventuell könne man die reine Unterstützung einzelner Familien noch ergänzen und kleinere Business-Pläne o.ä. fördern. Auch Franz Peter fand dieses Projekt als Ergänzung in der aktuellen Situation gut.

- Sodann führte Jürgen zum Thema Hospiz-Förderung ein. Dies sei sicherlich kein Projekt für dieses Jahr, da hierfür das notwendige Geld fehle. Allerdings könne sich dies auch „schnell“ ändern, falls man einen Großspender gewinne, der das laufende Tafel-Projekt großzügig unterstützt. Franz-Peter erläuterte anschließend die aktuelle Situation der Hospize und zeigte die Unterschiede zum Beispiel bei der Finanzierung von ambulanten Hospizen auf. Tina ergänzte, dass nach ihren Informationen Hospize derzeit erhebliche Geldschwierigkeiten hätten, weil übliche Spendenveranstaltungen nicht durchgeführt werden könnten. Dies bestätigte Franz-Peter.

Anschließend wurde ausführlich zu der Frage diskutiert, welche Art von Hospizen man fördern könnte. Auch die Art der Förderung (Verdoppelung der Spende durch die Stiftung?) wurde diskutiert. Im Ergebnis kam man überein, dass dieses Thema aktuell nicht bearbeitet werden kann, für die Stiftung aber grundsätzlich passen würde. Es soll daher hierzu eine Sonntagsrunde stattfinden, um auszuloten, wie die

Haltung des Stiftungsteams und der Stiftungsfreunde zu diesem Thema ist. Franz-Peter wird dann einen Kontakt ansprechen, der vielleicht in der Runde etwas aus der Praxis der Hospize berichten kann.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Timm Gessner', is written on a light-colored rectangular background.

Timm Gessner